



Liebe Pfarrgemeinde und Freunde !



„Wenn das Vertrauen aller Dinge Anfang wäre ...“ (R. Schutz). Das war ein Leitsatz in meinem Leben und im letzten Treffpunkt. In diesem Vertrauen habe ich 1962 meinen Koffer gepackt. Wie wahr dieser

Satz ist hat sich zuerst bei den großen Bauprojekten in **Al-land** und **Sulz** bestätigt. Immer konnte schneller als gedacht / geplant alles bezahlt werden. Ja, es blieb noch Geld übrig. Für mich eine Bestätigung des Satzes: „Euch muss es zuerst um sein Reich (Gottes) gehen; dann wird euch alles andere dazu gegeben.“ (Mt 6,33).



Zu meinem **Priesterjubiläum** habe ich nun diesen Bibelvers in einer noch schöneren, tieferen Weise erfüllt erlebt - nämlich durch die große Schar der Gläubigen bei der Fronleichnamsprozession mit **Abt Maximilian, em. Univ. Prof. Zulehner, Diakon Christian Radolf** und zwei Mitbrüdern und dem übervollen Pfarrstadl. Ein starker Ausdruck dafür war auch der überquellende Gabentisch. Darum rufe ich Ihnen allen zu: „**Habt Vertrauen / Glauben zu diesem Gott.** Sucht zuerst sein Reich und alles andere wird euch dazu gegeben werden“. Zu diesem Glauben möchte ich Euch alle ermutigen: „**Gott lässt sich nicht lumpen !**“ **Pater Norbert**

Nachklang zu Fronleichnam und Priesterjubiläum am 3. Juni 2018 :

Zwei Themen prägten dieses unser Fest: „**adsum** - da bin ich“ und **Eucharistie** (εὐχαριστέω – ich sage Dank).

„**adsum**“ steht auf der kleinen Kerze, die beim Gottesdienst in der Sulzer Kirche am Seitenaltar flackerte - es ist Pater Norberts Primizkerze: „Ich bin da!“ - das war seine Antwort auf den Ruf zum Priestersein vor 50 Jahren und diese Antwort ist nach wie vor in seiner acht-samen Präsenz als Seelsorger zu erfahren.



„**Eucharistie**“, die Danksagung ist auch der liturgische Festgedanke des Fronleichnamstages.

Den Festgottesdienst konzelebrierten mit **Pater Norbert** sein **Abt Maximilian** und sein Mitsstreiter in der Pastoraltheologie **Prof. Paul Zulehner**. Als Diakon wirkte **Christian Radolf**, der aus Ecuador gerade auf Heimaturlaub da ist. Eine große Schar von Ministrant*innen, der Chor, die Feuerwehr und viel mehr Kirchenbesucher*innen als unsere kleine Kirche fassen konnte, feierten mit uns.

Nach der Heiligen Messe erlebte das duftend blühende Sulz bei strahlendem Sonnenschein die größte und feierlichste Fronleichnamsprozession seit vielen Jahren.



Wichtige Termine:

22. Juli	09.30 Uhr	Christopherussonntag - Pfarrmesse
15. Aug.	09.30 Uhr 18.00 Uhr	Pfarrmesse mit Kräutersegnung Heilige Messe in der Gruberau mit Kräutersegnung
25. Aug.	18.30 Uhr	Vorabendmesse, anschließend Sommer - Abend - Trunk auf der Terrasse



„adsum“ und „Eucharistie“ setzten sich im Anschluss im Pfarrhof fort, wo Begegnung und Feiern unter wunderbarer Organisation und großem Einsatz der Mitglieder des

Sulzer Pfarrgemeinderates bei Genuss, Präsentationen und Gesprächen bis in den Nachmittag weiter gingen. Neben vielen Sulzerinnen und Sulzern, waren Pater Norberts Freunde aus der großen ME-Familie (Marriage En-



counter) und Bergsteigerkamerad*innen gekommen, um zu gratulieren und mit uns zu feiern. **Familie Emil und Christiane Underberg** mit **Tochter Hubertine**, große Wohltäter unserer Pfarrkirche, war aus **Xanten** angereist, um Pater Norbert Ehre und Freude zu bereiten.

Unter den vielen Gratulant*innen und Redner*innen war eine Szene besonders berührend, als Pater Norbert von der Sulzer Feuerwehr zum Ehrenmitglied ernannt wurde und eine wunderschöne Stola zum Geschenk erhielt - diese wird beim Gottesdienst am nächsten Feuerwehrfest sicher zum Einsatz kommen.

Dieser Festtag hat bei allen, die dabei waren nachhaltig Wirkung gezeigt; eine blühende Gemeinde lebt davon und wird davon getragen, dass Menschen einander und in seinen Namen mit Freude begegnen. (vgl. Matth. 18, 20).

Großen Dank an die vielen Menschen, die beim Gottesdienst, bei der Fronleichnamsprozession oder beim Festnachmittag einen Beitrag geleistet haben – sie haben damit an der Erneuerung der Kirche gebaut!

Toni Wimmer



Lieder kommen zum Leben – Folgendes kam mir in den Sinn :

In unseren Gottesdiensten gibt es einige Lieder, die immer wieder gern gesungen werden. Ihre Melodien gehen ins Ohr, vielleicht auch ins Herz. Jeder ihrer Texte hat eine tiefe Aussage. Von meinem Priesterjubiläum gehen mir drei Lieder immer wieder durch den Kopf:

1. „In deinem Namen wollen wir ... **Du bist in unserer Mitte** ...“ Wenn mir **Abt Maximilian** mailt: „**Es war ein tiefes Erlebnis für mich**“, viele werden es ähnlich gespürt haben, dann ist „**Gott in unserer Mitte**“ erfahrbar gewesen.

2. Das Lied „**Rückenwind**“ wird in Sulz immer bei der Firmung gesungen. Viele im Mitarbeiterteam, im Pfarrgemeinderat, ...- Ältere und Jüngere spüren es, dieses Fronleichnamsfest mit dem Jubiläum ist **Rückenwind** auf dem Weg unsere **Pfarrvision** noch stärker auch im täglichen Leben umzusetzen. „*Ich träume von Frauen und Männern des Gebetes und des Mitgefühls, die aus der Erfahrung der Liebe Gottes sich öffnen und ihr Leben den anderen hingeben und es von ihnen empfangen. In dieser Gemeinschaft wird es dem Einzelnen möglich, sich als Person zu entfalten und in seiner Liebesfähigkeit zu wachsen.*“ Die Mitfeier meiner Freunde aus dem **Stubaital** mit den beiden behinderten jungen Frauen hat dazu sehr beigetragen. Diesen danke ich ganz besonders für ihr Kommen mit 6 Stunden Anreisedauer. Sie aber haben mir telefonisch versichert, dass es auch für sie ein besonderes Erlebnis war.

3. Es ist das Lied „**Von mir zu dir eine Brücke bauen**“. Wir singen es bei jeder Erstkommunionmesse und schauen dabei einander in die Augen und verneigen uns voreinander. Dieses Lied kommt mir besonders in den Sinn, wenn ich an die Konzelebration bei der Festmesse und die Prozession denke. Ich durfte als Hauptzelebrant in der Mitte stehen - rechts von mir stand der **Abt von Heiligenkreuz** – links von mir der **em. Univ. Prof. Dr. Zulehner**, mein Wiener Kollege im Fach Pastoraltheologie. Die Eucharistie ist das Sakrament der Einheit. Drei Lieder nicht nur gesungen, sondern auch in die Tat umgesetzt (vgl. Jak. 2,14). So kann die Lebendigkeit Gottes in der Kirche / Glaubensgemeinschaft erfahren werden. Diese Kirche wirkt anziehend.

Ich danke allen von ganzem Herzen, die zum schönen Gelingen des Priesterjubiläums so engagiert beigetragen haben. Ich zitiere nochmals – weil ich es auch so empfunden habe und es in mir noch immer nachklingt - Abt Maximilian:
„**Es war ein tiefes Erlebnis für mich**“.

Möge das „**Brückenbauen**“ sich fortsetzen, der „**Rückenwind**“ uns treu bleiben, die **Pfarrvision** sich Schritt für Schritt mit Leben füllen und so oft „**Gott in unserer Mitte**“ erfahrbar sein, wenn wir uns in seinem Namen versammeln. Dazu segne uns alle der barmherzige Gott durch Jesus Christus seinen Sohn im Heiligen Geist !

A M E N.

Kindermaiandacht :

Am 6. Mai 2018 feierten wir mit vielen Kindern die Maiandacht beim **"Birnbäum"** und waren wie jedes Jahr zu Gast bei **Frau Lotte Winter**. Das Thema: Maria ist die Mutter Jesu und unsere Mutter; wir sind unter ihrem Schutz: Der Namen **"Maria"** und mein Name !



Maiandacht Schöny - Kapelle :

Die 3. Maiandacht feierten wir bei der **Schöny - Feld Kapelle / Festleiten**. Die Familien **Bauer, Cetn, Kastl** und **Ponleitner** hatten sie schön geschmückt und den Platz vorbereitet. Auch das ursprüngliche alte Dreifaltigkeitsbild war aufgestellt. Es war der Dreifaltigkeits - Sonntag und im Gebet begleitete die Gruppe der **„Betenden Maria“** auf Ihrem nicht leichten Weg als Mutter Jesu. Zugleich richteten wir den Blick auf Menschen, die heute schwere Lebenswege gehen müssen und empfahlen sie der Gottesmutter. Auch baten wir um die Kraft mutig selbst zu helfen, wo wir dazu in der Lage sind.



Maiandacht Sulzer Höhe :

Am 31. Mai 2018, „**Fronleichnamfest**“, feierte eine kleine Gruppe auf der **Sulzer Höhe** heuer die letzte Maiandacht zum Thema: „**Christsein in einer säkularen Welt.**“ Dazu hat man die Quellen zu suchen und die Wurzeln tiefer zu graben, denn **"Du bist der geliebte Mensch !"**



*Und hier gibt Ihnen **Sonja Weilharter** eine große Chance, sich selbst und anderen, vor allem Kindern, eine Freude zu bereiten :*

Liebe Paten, liebe Freunde,

die Sommerferien sind in Sicht und meine **nächste Reise nach Ghana** steht bevor. Dieses Mal wird mich meine Mama begleiten und das bedeutet, wir haben die doppelte Menge an Gepäck, das wir mit notwendigen Sachen für die Kinder füllen können. Vielleicht habt ihr etwas von unserer Wunschliste zu Hause und braucht es nicht mehr oder wollt es finanziell übernehmen oder einkaufen.

WUNSCHLISTE :

- 1.) Unterhosen (alle Kindergrößen und bis Größe M)
- 2.) Schwarze und weiße Socken für die Schule (alle Kindergrößen und bis Größe 46)
- 3.) Schuhe (alle Kindergrößen und bis Größe 46)
- 4.) Gabeln und Löffel (brauchen wir sehr, sehr dringend, Qualität: nicht leicht biegbare)
- 5.) Handtücher, Badetücher (nicht weiß)
- 6.) Für den Erste Hilfe Koffer: Pflaster, Desinfektionsmittel, Schmerzmittel, Durchfallmedikamente

Liebe Paten, bitte denkt an eure Kinder ! Im August 2018 müssen wir wieder für jedes Schulkind eine neue Schuluniform (**20 Euro**) nähen lassen und Schulbücher und Hefte (**54 Euro**) besorgen. Wenn ihr mir etwas Persönliches mitgeben wollt, dann bitte **bis 2.Juli 2018 !**

Wir haben zurzeit neun Kinder und ich weiß, es werden bestimmt noch mehr, wenn ich vor Ort in Ghana bin, die dringend für das nächste Schuljahr eine Schulpatenschaft benötigen. Wer hat Interesse ein Kind mit **25 Euro monatlich** zu unterstützen und ihm damit eine riesen Freude zu machen und vor allem eine Chance auf eine bessere Zukunft zu geben?

Bitte meldet euch bei mir, dann schicke ich euch die Infos.

Ich wünsche euch allen einen wunderschönen Sommer und hoffe, dass wir viele Projekte umsetzen können und mit vielen positiven Neuigkeiten wieder aus Ghana zurückkommen.

**Ganz liebe Grüße,
Eure Sonja .**

Wir laden herzlich ein :

Zur **Festmesse mit anschließender Kräutersegnung** am 15. August 2018 (**Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel**) um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche.



Bergkräuter: Thymian, Rosmarinblätter, Salbei, Pfefferminze, Melisse, Kamille, Johanniskraut, Huflattich, Holunderblüten und Brennnessel beeinflussen Ihr Gefühlsleben und ihre Gesundheit positiv. Sie schlafen damit besser, tiefer und gesünder, wie in einer Bergwiese.

Ebenso zur **Heiligen Messe** um 18.00 Uhr in der Kapelle Gruberau.

Zum **Sommer - Abend - Umtrunk** am 25. August 2018 nach der Vorabendmesse um 18.30 Uhr auf der Pfarrhofterrasse.



Zur Fußwallfahrt nach Maria Taferl :



Nachdem heuer keine Wallfahrt seitens der Pfarre nach Mariazell durchgeführt wurde, pilgern wir im September 2018 nach **Maria Taferl**.

Um Quartiere, Andachten, Messen, Gepäck- und Rücktransport, etc. organisieren zu können, bitte ich um Anmeldung von Interessenten **bis spätestens 31. Juli 2018** bei **Leopold Schmölz** oder **Pater Norbert**.

Geplant ist folgender Ablauf :

Sonntag, 23. September 2018 :

Abmarsch von Sulz nach der Heiligen Messe über Gruberau, Hengstl, Steinhäusl in den Raum Eichgraben. (Ca. 25 km rund 6 ½ Stunden Gehzeit).

Montag, 24. September 2018 :

Eichgraben über den Buchberg, Grabensee, Würmla nach Herzogenburg. Andacht und Übernachtung im Stift. (Ca. 30 km, rund 7 Stunden Gehzeit).

Dienstag, 25. September 2018 :

Durch den Dunkelsteinerwald bis nach Maria Langegg. Abendandacht in der Wallfahrtskirche und Übernachtung im Jakobspilgerquartier oder im Gasthaus. (Ca. 24 km, rund 6 ½ Stunden Gehzeit).

Mittwoch, 26. September 2018 :

Hinunter zur Donau, vorbei an der Kartause Aggsbach, Melk nach Leiben. Übernachtung im Gasthaus „Traube“. (Ca. 24 km, rund 6 Stunden Gehzeit).

Donnerstag, 27. September 2018 :

Über Artstetten nach Maria Taferl mit Abschlussmesse (Ca. 12 km, rund 3 Stunden Gehzeit).

Um genauere Details festzulegen werden wir noch im August 2018 eine gemeinsame Besprechung abhalten.

Leopold Schmölz